

Vorwort

Johann Michael Haydn wurde 1737 im niederösterreichischen Rohrau geboren. Schon im Alter von 8 Jahren folgte Michael seinem älteren Bruder Joseph in das Kapellhaus von St. Stephan in Wien. Hier studierte er Orgel, Klavier, Violine und Tonsatz. Zum Organistendienst im Stephansdom zog man ihn früh heran, und mit 20 Jahren wurde er Kapellmeister des Bischofs von Großwardein. Vom Salzburger Erzbischof Sigismund Graf von Schrattenbach erhielt Johann Michael 1763 eine Anstellung als „Hofmusicus und (2.) Concertmeister“. Zehn Jahre später wurde er zum Ersten Konzertmeister befördert. Daneben übte er das Organistenamt an der Dreifaltigkeitskirche aus. 1782 wurde er 1. Hof- und Domorganist in der Nachfolge Wolfgang Amadeus Mozarts.

Zwischen 1763 und 1782 entstanden viele der kirchenmusikalischen Werke Haydns. Für die fürsterzbischöfliche Kammer und Tafel schrieb er Instrumentalmusik und für die Bühne der Salzburger Benediktineruniversität dramatische Kompositionen. Haydn starb nach 44 Dienstjahren im Jahre 1806 in Salzburg und wurde in St. Peter beigesetzt. Zeitgenossen nannten ihn den „vielleicht größten Tonsetzer“ auf dem Gebiet der katholischen Kirchenmusik.

Obwohl er schon immer im Schatten seines Bruders Joseph stand, ist Johann Michael Haydn ein beachtenswerter Komponist von eigenem künstlerischen Profil und eigener Wirkungskraft. Mit Wolfgang Amadeus Mozart freundschaftlich verbunden, haben sich beide gegenseitig stark beeinflusst. Dabei hat Mozart viel vom kontrapunktischen gebundenen Stil Haydns übernommen.

Umfassend ist Haydns kirchenmusikalisches Schaffen: 33 lateinische Messen, 9 Deutsche Messen (durch welche er hauptsächlich bekannt wurde), 117 Gradualien, 45 Offertorien und viele weitere Kompositionen sind in seinem Werkverzeichnis zu finden.

Das hier vorgestellte Werk *Pastorello C-Dur Salzburger Weihnachtsmusik* (so der Titel im Werkverzeichnis) entstand am 23. Dezember 1766 und trägt die Opusnummer MH 83. Die vorliegende Ausgabe wurde nach dem Autograph Johann Michael Haydns erstellt, das sich unter der Signatur *Mus. ms. autogr. JM Haydn 14* in der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv befindet. Der Dank des Herausgebers gilt dem dortigen Personal für das freundliche Entgegenkommen und für die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Quelle, die in Form einer 15-seitigen Partitur vorliegt. Diese ist sorgfältig geschrieben und gut lesbar, mit Angabe aller Vorzeichen, was zu dieser Zeit nicht selbstverständlich war. Der letzte unbekannte Besitzer schrieb auf den Umschlag: *Ein Heiligthum / Partitur / Pastorello / a / 2 Violini, 2 Clarini, 2 Trombe, Timpani, Viola e l' Organo / di / Michaele Haydn. / a Salisburgo 23 Dezember 1766 / Manuskript vom seel. Haydn / von seiner Witwe / zum Andenken erhalten / 1814*. Als zweite Quelle wurde die Ausgabe bei C. F. Peters – Leipzig (Verlagsnummer 11454) von Georg Schünemann (Berlin 1940) verwendet. Abschriften befinden sich im Musikarchiv von St. Peter in Salzburg (*Ssp Hay 1905,1 – Kopist Johann Nepomuk Rainprechter*), im Musikarchiv des österreichischen Klosters Lambach (*La M 324*) und in der Musiksammlung der Bayerischen Staatsbibliothek in München (*Mbs Mus. mss. 282/9 – Kopist Werigand Rettensteiner*). Ergänzungen des Herausgebers sind durch eckige Klammern, ergänzte Bindebögen gestrichelt gekennzeichnet.

Erst in den letzten Jahren wurde man auf die wertvollen und heute auch in Liturgie und Konzert sehr gut einsetzbaren Kompositionen Johann Michael Haydns aufmerksam; zu lange stand der Komponist im Schatten seines älteren Bruders. Im Musikverlag Dr. J. Butz sind in den vergangenen Jahren viele Ersteditionen seiner Werke erschienen. Auch die vorliegende Ausgabe soll dazu beitragen, seine Kompositionen im heutigen kirchenmusikalischen Leben stärker zu verankern und seiner Person die ihr gebührende Anerkennung zu bringen.

Das Werk kann in der Advents- und Weihnachtszeit bei Konzerten und Gottesdiensten aufgeführt werden. Die Posaunen können ad libitum besetzt werden. Der Dank des Herausgebers gilt auch Herrn Hermann Angstenberger für die Aussetzung des Generalbasses.

Pastorello

Johann Michael Haydn

Andante

Trompeten

Posaunen
(ad lib.)

Pauken

Violine I

Violine II

Viola

Violoncello
Kontrabass

Andante

Orgel

Trp.

Pos.

Pk.

VI. I

VI. II

Vla.

Vc.
Kb.

Org.

38

Trp.

Pos.

Pk.

VI. I

VI. II

Vla.

Vc. Kb.

Org.

p *poco f* *ff*

p *poco f* *ff*

p *poco f* *ff*

p *poco f* *ff*

p *poco f* *ff*

6 5 6 4 8 5 6 5 6 4 3

44

Trp.

Pos.

Pk.

VI. I

VI. II

Vla.

Vc. Kb.

Org.

p *p* *p* *p*

9 4 3 6 7

Allegro

Musical score for Trompeten, Posaunen (ad lib.), Pauken, Violine I, Violine II, Viola, Violoncello Kontrabass, and Orgel. The score is in 3/4 time and marked **Allegro**. The Trompeten, Posaunen, and Pauken parts are mostly rests. Violine I starts with a *p* dynamic. Violine II and Viola have *p* dynamics and include *[sim.]* markings. The Violoncello Kontrabass part is mostly rests. The Orgel part is also mostly rests.

Musical score for Trp., Pos., Pk., VI. I, VI. II, Vla., Vc. Kb., and Org. The score is in 3/4 time and marked **Allegro**. A double bar line is present at the beginning of this section. Trp., Pos., and Pk. parts are mostly rests. VI. I starts with a *p* dynamic and includes *[sim.]* markings. VI. II and Vla. have *p* dynamics. Vc. Kb. and Org. parts are mostly rests.

44

Trp.
Pos.
Pk.
VI. I
VI. II
Vla.
Vc.
Kb.
Org.

pp

pp

pp

Detailed description: This system of musical notation covers measures 44 through 48. It includes staves for Trumpet (Trp.), Positon (Pos.), Piccolo (Pk.), Violin I (VI. I), Violin II (VI. II), Viola (Vla.), Violoncello (Vc.), Kontrabaß (Kb.), and Organ (Org.). The key signature has one sharp (F#). The time signature is 4/4. Measures 44-46 show a steady accompaniment with some melodic movement in the strings and woodwinds. Measures 47-48 feature a significant dynamic shift to *pp* (pianissimo) in the Violin II, Viola, and Organ parts.

49

Trp.
Pos.
Pk.
VI. I
VI. II
Vla.
Vc.
Kb.
Org.

f

f

f

f

2 # - 6

Detailed description: This system of musical notation covers measures 49 through 54. It includes the same instruments as the previous system. Measures 49-54 are characterized by a strong dynamic of *f* (forte). The Violin I and II parts feature prominent trills (tr.) and sixteenth-note patterns. The Viola, Violoncello, and Organ parts provide a rhythmic and harmonic foundation with sixteenth-note accompaniment. The Organ part includes a sequence of chords: 2, #, -, 6. The system concludes with a double bar line.

107

Trp.

Pos.

Pk.

VI. I

VI. II

Vla.

Vc. Kb.

Org.

f *p* *f* *f* *f* *f*

tr *tr* *tr* *tr* *tr* *tr*

f *f* *f* *f* *f* *f*

f *f* *f* *f* *f* *f*

f *f* *f* *f* *f* *f*

f *f* *f* *f* *f* *f*

f *f* *f* *f* *f* *f*

6 [5]
4 3

114

Trp.

Pos.

Pk.

VI. I

VI. II

Vla.

Vc. Kb.

Org.

pp *pp* *pp*

6 [5]
4 3